

Trotz Behinderungen produktiven Beitrag leisten

Aktion Rollentausch bei Lebenshilfe – Werner Schmölzl zu Gast in Angerer Einrichtung

Anger/Berchtesgadener Land.

„Welche Möglichkeiten gibt es für Menschen trotz schwerer und mehrfacher Behinderung an Arbeit und produktiver Beschäftigung teilzuhaben?“ Dieses Thema stand in diesem Jahr für die Lebenshilfe Berchtesgadener Land bei der Aktion Rollentausch im Vordergrund, heißt es in einer Pressemitteilung der Lebenshilfe. Werner Schmölzl – Mitglied des Regionalgremiums der IHK und Unternehmer – ist nun der Einladung der Lebenshilfe gefolgt und hat die Förderstätte in Anger besucht.

Die Aktion „Rollentausch“ wird vom Forum Soziales Bayern der freien Wohlfahrtspflege jährlich bayernweit veranstaltet. Persönlichkeiten und Funktionsträger aus Gesellschaft, Politik oder Wirtschaft werden im Rahmen der Aktion in soziale Einrichtungen eingeladen, um mitzuarbeiten und somit die soziale Arbeit und den Auftrag der jeweiligen Einrichtung kennenzulernen.



Mit individuellen Hilfsmitteln zum Ziel: Werner Schmölzl konnte sich ein Bild von der Arbeit bei der Lebenshilfe machen. – Foto: Lebenshilfe

Hintergrund ist, dass die Teilnehmer so für die Belange sozialer Arbeit und der Adressaten der Hilfe sensibilisiert werden. Schmölzl verbrachte den Vormittag in der Einrichtung und wirkte bei den unterschiedlichen Tätigkeiten im

Gruppendienst mit. Auf dem Programm standen beispielsweise die Herstellung von Holzanzündern und gemeinsames Backen.

Werner Schmölzl erhielt während seines Besuchs einen Über-

blick über das Spektrum der Förderangebote und konnte sich überzeugen, welche vielfältigen Möglichkeiten zur produktiven Betätigung es für die Besucher der Förderstätte gibt.

Gegenbesuch bei Maschinen in Kiesgrube

Sein Fazit: „Ich bin beeindruckt über die sehr individuellen Hilfsmittel, die zum Einsatz kommen, und die Organisation der Arbeit in der Gruppe sowie über den sehr unterschiedlichen Unterstützungsbedarf, den die einzelnen Personen, die in der Förderstätte betreut werden, benötigen.“ Die Teilnehmer der Förderstätte wurden von Schmölzl spontan zu einem Gegenbesuch und zu einem Rollentausch eingeladen. Sie erhalten in wenigen Tagen nun die Gelegenheit, die Arbeitswelt und die Maschinen in einer Kiesgrube kennenzulernen. – red